

Burschen unter Druck

Vom Kindergarten bis zur Arbeitssuche

Radiokolleg

Sendetermin: 16.-19. Februar 2015

Gestaltung: Margarethe Engelhardt-Krajanek

Länge: 4 x ca. 23 Minuten

Fragen

Teil 1/4

- 1. Welche Beobachtungen spricht der Lehrer Mathias Bauer aus?**
- 2. Wozu rät Beate Großegger?**
- 3. Worin sieht Beate Großegger einen Grund für die Unterschiede bei Burschen und Mädchen?**
- 4. Was möchte Patrick Meidlinger studieren?**
- 5. Welche Symptome einer fehlenden Sinnerfahrung nennt Ulrike Popp?**
- 6. Welche Studien werden genannt?**
- 7. Wie lautet das Fazit von Josef Christian Aigner in Bezug auf die Lernmotivation von Burschen?**
- 8. Was wirkt laut Josef Christian Aigner motivationshemmend?**
- 9. An wem orientieren sich laut Beate Großegger Burschen?**
- 10. Woher kommt laut Josef Christian Aigner die „Krise der Männlichkeit“?**

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Teil 2/4

1. **Wie viele Ehen wurden laut Statistik Austria im Jahr 2013 in Österreich geschieden?**
2. **Welche Tendenz bei Buben in der Reaktion auf eine Scheidung sieht Ulrike Zartler?**
3. **Mit welchen widersprüchlichen Verhaltensweisen der Erwachsenen sind Kinder oft konfrontiert?**
4. **Welcher Unterschied zeigt sich laut Ulrike Zartler aufgrund von Einstellungsumfragen?**
5. **Worin sieht Christoph Göttl die Rolle des Vaters?**
6. **Weshalb müssen wir laut Josef Christian Aigner „transgenerational“ denken?**
7. **Aus welchem Film wird eine passende Vater-Szene genannt?**
8. **Worunter leiden Kinder laut Untersuchungen von Ulrike Zartler?**
9. **Wie kann man laut Christoph Göttl Abhilfe für die Lücken im Beziehungsnetz von Kindern schaffen?**
10. **Woran glaubt Christoph Göttl in Bezug auf die Bezugspersonen?**

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Teil 3/4

1. Welche Faktoren wirken auf junge Menschen und ihre Leistungsbereitschaft ein?
2. Wie erklärt Josef Christian Aigner die Abwehrhaltung der Schule gegenüber?
3. Wie viel Prozent der Kindergartenpädagogen sind männlich?
4. Was fordert Josef Christian Aigner in Bezug auf die Eigenarten der Buben?
5. Woran übt Johann Bacher Kritik?
6. Wen benachteiligen Halbtagsschulen?
7. Warum ist der Kindergarten als Arbeitsstelle für Männer wenig attraktiv?
8. Welche Qualität ist zentral für die Pädagogik?
9. Sieht sich der Lehrer Mathias Bauer als Vorbild?
10. Welche Prioritäten setzt Christoph Göttl für die Schule?

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Teil 4/4

1. **Wie bezeichnet Jeffrey Wimmer Computerspiele?**
2. **Welche Bedürfnisse decken Computerspiele laut Jeffrey Wimmer ab?**
3. **Warum sprechen laut Christoph Göttl besonders Burschen auf Computerspiele an?**
4. **Was widerspricht entwicklungspsychologisch den Bedürfnissen der jungen Menschen?**
5. **Welche Unterschiede sieht Beate Großegger zwischen Burschen und Mädchen in Bezug auf „innere Kündigung“?**
6. **Wie oft geht Julien Brandstätter trainieren?**
7. **Welchen Widerspruch sieht Jeffrey Wimmer bei elektronischen Medien?**
8. **Worin sieht Jeffrey Wimmer die Gefahr der Strukturierungsmaßnahmen durch Computerspiele?**
9. **Weshalb suchen laut Jeffrey Wimmer große Firmen genau jene jungen Männer, die intensiv Computer spielen?**
10. **Wer ist laut Christoph Göttl nicht durch den Medienkonsum gefährdet?**